

Las Vegas WSOP 2006 – Der Final Table

Ein Artikel von Alex Lauzon

Die ursprüngliche Zahl von 8.773 Teilnehmern beim Hauptbewerb der WSOP, Hold'em No-Limit, \$ 10.000, hat sich nun auf 9 reduziert. Am Dienstag stritten sich 27 Spieler darum, wem die Ehre gebühren wird, am Final Table Platz nehmen zu dürfen. Jamie Gold konnte seine Führung behaupten. Allen Cunningham gelang es jedoch, an den zweiten Platz vorzurücken. Auf Grund des rasanten aggressiven Spiels, und der damit verbundenen schnelleren Austragung, konnte ein Ruhetag eingeschoben werden. Die Schlacht um's Bracelet geht am Donnerstag, den 10 August – wie von Anfang an geplant – weiter.

Als erster wurde, am Dienstag, Richard Wyrick eliminiert. Für seinen 27. Platz kassierte er \$ 494,797.

Jamie Gold begann den Tag als Chipleader mit \$ 13 Millionen. Obzwar er keineswegs zur Gruppe der professionellen Pokerspieler gehört, so stellte sich gestern doch heraus, dass er niemand Geringeren als den Weltmeister der Jahre 1987 und 1988, Besitzer von insgesamt zehn Bracelets und somit mehrfacher Poker-Millionär, Johnny Chan, zum Lehrer hatte.

Golds Stil schien leichtsinnig und überaggressiv, doch gelang es ihm damit, seinen Stack auf mehr als 27 Millionen zu erhöhen und damit weiter die Spitzenposition zu halten. Als er mit 8 – 7 off-suite (!!!) ein All-in von Prahlad Friedman callte, eliminierte er diesen, trotz seines deutlich besseren Blattes, A – 3 off-suite, an 20. Stelle.

Auf den 18. Platz verwies er David Einhorn, als er, Q – 6 (!!!) in der Hand, bei einer kräftigen Präflop-Erhöhung mitging. Einhorn war mit K – Q deutlicher Favorit, doch der Flop wollte es anders und zeigte: Q – J – 6. Der Rest des

Boards änderte nichts an der Situation und Einhorn kassierte einen Scheck über \$ 659,730.

Ohne Zweifel war Jamie Gold die treibende Kraft des Tages und dominierte mit seinen häufigen und riskanten Erhöhungen den Tisch.

Während Jamie Gold seinen Stack um knapp 100% erhöhen konnte, gelang es dem einzigen Vollprofi der Runde, Allen Cunningham, seinen Stack beinahe zu versiebenfachen. Mit \$ 2,65 begann er den Tag. Am Final Table wird er \$ 18 Millionen vor sich aufstapeln können, liegt somit in zweiter Position, und wird dadurch zur größten Herausforderung für Jamie Gold.

Fast während des ganzen Tages saß er links von Jamie Gold, der ideale Platz, um einem aggressiven Spieler zu begegnen. Somit konnte Cunningham auf jede aggressive Erhöhung reagieren, noch bevor er selbst Chips in den Pot geschoben hatte. Am Donnerstag wird sich diese Situation allerdings ändern. Das Los bescherte Cunningham den Platz Nr. 5 am Final Table und Jamie Gold wird drei Sitze weiter Platz nehmen, auf Nr. 8.

Als einziger Europäer, ist es dem jungen Schweden, Eric Friberg, gelungen, einen Platz am Final Table zu erkämpfen. Mit seinem Stack von \$ 9,6 Millionen liegt er an 4. Stelle im Chipcount!



Seine bisherigen Erfolge in offiziellen Turnieren waren ein 1. Platz im Swedish Poker Challenge, ausgetragen im Februar des Vorjahres, was seine Bankroll um rund \$ 87.000 erhöhte, sowie ein 26. Platz im Barcelone Open 2004, wo er sich jedoch mit bescheidenen \$ 1.347 hatte zufrieden geben müssen.

Unglücklicher Zehnter, also einen Platz vor dem Final Table, wurde Fred Goldberg. Sein Trostpreis: \$ 1,154,527

Die Geldreise für die nächsten Plätze:

1. \$ 12,000,000
2. \$ 6,102,499
3. \$ 4,123,310
4. \$ 3,628,513
5. \$ 3,216,182
6. \$ 2,803,851
7. \$ 2,391,520
8. \$ 1,979,189
9. \$ 1,566,858

Und hier die Liste derer, die sich am Donnerstag, den 10. August, um 12:00 Uhr mittags, im Rio von Las Vegas zusammenfinden werden, um festzustellen, wer den Weltmeistertitel des Pokerspiels des Jahres 2006 für sich beanspruchen darf:

Jamie Gold – \$ 25,650,000, Allen Cunningham – \$ 17,770,000, Richard Lee – \$ 11,820,000, Erik Friberg – \$ 9,605,000, Paul Wasicka – \$ 7,970,000, Douglas Kim – \$ 6,770,000, Rhett Butler – \$ 4,815,000, Michael Binger – \$ 3,140,000, Dan Nassif – \$ 2,600,000